



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	21.03.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Rathausschule - hier 7.2 Anfrage von Herrn Thelen aus der Sitzung vom 20.09.2010**

6.1.2. Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 20.09.2010

Hier: 7.2 Anfrage von Herrn Thelen –Rathausschule  
4350/2010

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Thelen, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, dankt der Verwaltung ausdrücklich für die ausführliche Beantwortung.

Er bittet um weitere Informationen zu folgenden Punkten:

- **Rathauserkundungen:**  
Es wird berichtet, dass die Rathauserkundungen einen wesentlichen Baustein im Rahmen von Unterrichtseinheiten in den Fächern Politik und Gesellschaftskunde sind und gut nachgefragt werden.

Herr Thelen bittet die Verwaltung, die Anzahl der Nachfragen zur Verfügung zu stellen.

- **Mitmischen in Köln**  
Es wird berichtet, dass der Prozess nachhaltig weiter geführt wird.

Herr Thelen bittet die Verwaltung um eine Berichterstattung.

- **Stadt mit Zukunft**  
Es steht geschrieben, dass erste Resultate und Forderungen bei einer öffentlichen Veranstaltung im Rathaus vorgestellt und in einem öffentlichen Dialog mit Politik und Verwaltung diskutiert wurden.

Herrn Thelen sind diese Ergebnisse nicht bekannt. Er bittet die Verwaltung um Stellungnahme.

- **Cities for Children**

Den Ausführungen ist zu entnehmen, dass die Rathausschule in der Arbeitsgruppe Kinder- und Jugendpartizipation mitarbeitet und sich in diesem Netzwerk zu einem Vorzeigeprojekt entwickelt hat.

Herr Thelen bittet die Verwaltung um Mitteilung, wo Informationen hierzu zu finden sind.

Herr Dr. Heinen, SDP Fraktion, unterstreicht, dass es von großer Wichtigkeit ist, in der Verwaltung Koordinationsmöglichkeiten für dieses große und dynamische Thema zu ermöglichen.

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

**Rathauserkundung:**

Die Rathauserkundungen werden seit 2010 angeboten. In 2010 wurden insgesamt 16 Anfragen gestellt und 12 Rathauserkundungen mit Schulklassen unterschiedlicher Jahrgänge durchgeführt. Die Rathauserkundungen bilden den Baustein für weitere Auseinandersetzung mit dem Thema Kommunalpolitik im weiteren Unterrichtsverlauf.

Die Anzahl der Rathauserkundungen soll weiter ausgebaut werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Verfügbarkeit der Räumlichkeiten im Rathaus einen limitierenden Faktor darstellen, der nicht immer mit dem Zeitplan der Schulen in Einklang zu bringen ist.

Für das Jahr 2011 sind bereits im Januar sechs Anfragen erfolgt.

Eine Rathauserkundung wurde bereits durchgeführt, für zwei weitere sind verbindliche Termine im März vereinbart.

**Mitmischen in Köln:**

Die Jugendlichen Initiatoren des Projektes befinden sich mittlerweile im Studium oder der Berufsausbildung. Daher ist angedacht, den Prozess des Internetauftritts unabhängig von den ehemals beteiligten Jugendeinrichtungen auf Schulen auszuweiten und somit mehr Jugendlichen die Möglichkeiten zu bieten, auf einer Internetplattform ihre Wünsche, Anregungen und konkrete Forderungen untereinander zu kommunizieren und auch an die Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung weiter zu geben. Hierzu muss geklärt werden, wer die administrativen Rechte an dem Projekt hat, wer den Internetauftritt pflegt und koordiniert und wie die weitere Finanzierung des Projekts geregelt werden kann.

**Stadt mit Zukunft:**

Wie bereits dargelegt ist dieses Projekt eingebunden in das Forschungsfeld „Jugendliche im Stadtquartier“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, mit dem Kommunen gefördert werden, die auf besonders innovative Weise Jugendliche in die Stadtentwicklung einbeziehen. Das Amt für Kinderinteressen hat sich im August 2009 mit dem Modellvorhaben „Qualitätskriterien für eine kind- und jugendgerechte Stadtplanung“ erfolgreich beworben, um an diesem Forschungsfeld mitzuwirken.

In einem ersten Schritt wurde parallel einerseits mit Kindern und Jugendlichen und andererseits mit Vertretern der verschiedenen Fachämter in Workshops gearbeitet.

Erste Ergebnisse, Wünsche und Vorstellungen des Kölner Projekts wurden auf einer Veranstaltung „Dialog der Akteure“ am 18.12.2009 vorgestellt und diskutiert.

Zu dieser Veranstaltung wurden seitens der Dezernate IV und V auch die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses eingeladen.

Über den Kölner Prozess wurde eine Broschüre erstellt, die zeitnah veröffentlicht wird und bei Interesse dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung vorgelegt werden kann.

Der Beteiligungsprozess wird weiter fortgeführt.

**Cities for Children**

Wie dem Ratsbeschluss vom 24.04.2008 zu entnehmen ist, ist die Stadt Köln dem Netzwerk im Jahr 2008 beigetreten.

Das gesamte Netzwerk wird seitens der Stadt Stuttgart koordiniert.

Die Aktivitäten des Netzwerkes wurden in einer umfassenden Dokumentation seitens der Stadt

Stuttgart veröffentlicht. Der Verwaltung liegt nur ein Exemplar vor, dieses kann gerne im Ausschuss für Schule und Weiterbildung ausgelegt werden.

gez. Dr. Klein